

# Verein Gemeinsinn bekommt einen Bus

Mitglieder können das Fahrzeug anfordern – Fahrer speziell ausgebildet – Höhepunkt in Vereinsgeschichte

LKZ  
20/7-07

**(ad) – Der Verein Gemeinsinn setzt sich für Menschen im Landkreis mit Körper- und Mehrfachbehinderungen ein. 250 Mitglieder zählt der Verein, der jetzt einen Behindertenbus in Betrieb gestellt hat.**

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Mitglieder jetzt verstärkt an Ausflügen und Veranstaltungen teilnehmen können“, sagt die Vorsitzende des Vereins Gemeinsinn, Eva-Maria Weppler-Rommelfanger. Sie übergab jetzt Fahrer Michael Schierle die Schlüssel für den ersten Behindertenbus des Vereins.

In diesem Bus können dank Hebebühne und Befestigungs-

systemen bis zu vier Rollstuhlnutzer gleichzeitig befördert werden. Ermöglicht hat diese 59 000 Euro teure Anschaffung die „Aktion Mensch“. Der Verein hat selbst 13 500 Euro dazu beigetragen.

Den Vereinsmitgliedern steht der Bus auf Anforderung zur Verfügung. Eine flexibel verfügbare Gruppe von Fahrern steuert den Bus. Sie wurden dafür ausgebildet.

Gemeinsinn e.V. wurde vor 40 Jahren von Eltern spastisch gelähmter Kinder als Selbsthilfeorganisation gegründet und hat im Landkreis 250 Mitglieder. Die Anschaffung des Busses gilt als ein Höhepunkt im Verein.



**Eva-Marie Weppler-Rommelfanger übergibt Michael Schierle die Schlüssel.**

Bild: Alfred Drossel